

Dr. Thomas Langner

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Tabelle zum gesetzlichen Mindestlohn 2019 (Basis: 9,19 €/h)

Die Tabelle weist den gesetzlichen Mindestlohn auf Basis der vereinbarten Wochenarbeitszeit aus. Dabei wird unterstellt, dass die Arbeitszeit gleichmäßig auf 5 Wochentage verteilt ist. Da jeder Kalendermonat unterschiedlich viele Arbeitstage (bzw. mit zu vergütende Feiertage) besitzt, ergibt sich zwangsläufig kein monatlich stets gleich hoher Mindestlohn.

Arbeitstage		20 h - Woche	30 h - Woche	40 h - Woche
Januar	23	845,48 €	1.268,22 €	1.690,96 €
Februar	20	735,20 €	1.102,80 €	1.470,40 €
März	21	771,96 €	1.157,94 €	1.543,92 €
April	22	808,72 €	1.213,08 €	1.617,44 €
Mai	23	845,48 €	1.268,22 €	1.690,96 €
Juni	20	735,20 €	1.102,80 €	1.470,40 €
Juli	23	845,48 €	1.268,22 €	1.690,96 €
August	22	808,72 €	1.213,08 €	1.617,44 €
September	21	771,96 €	1.157,94 €	1.543,92 €
Oktober	23	845,48 €	1.268,22 €	1.690,96 €
November	21	771,96 €	1.157,94 €	1.543,92 €
Dezember	22	808,72 €	1.213,08 €	1.617,44 €

Beispiel: Der Arbeitgeber zahlt dem Arbeitnehmer monatlich je 1.500,00 € Brutto. Für Februar liegt der Mindestlohn bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche und 20 Arbeitstagen (inkl. etwa zu vergütender Feiertage) bei 1.470,40 € Brutto. Der Arbeitgeber liegt über diesem Betrag, sodass der Mindestlohnvergütung genüge getan ist. Im Mai würde der Mindestlohn bei 1.690,96 € liegen. Die Vergütung des Arbeitgebers ist deshalb mit 1.500,00 € zu niedrig. Die noch offenen 190,96 € können deshalb grundlegend noch eingefordert werden.